

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 0/0071/WP18
Federführende Dienststelle: B 0 - Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 28.09.2022
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 21.09.2022 (öffentlicher Teil)		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.10.2022	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2022 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 21.09.2022 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte

12. Oktober 2022

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.09.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari

Bezirksbürgermeister

Frau Marianne Conradt

Frau Marlies Diepelt

Herr Patrick Deloie

Herr David Hasse

Herr Olaf Jacobs

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Frau Jana Keller

Herr Lasse Klopstein

Frau Dr. Elisabeth Lassay

Herr Jörg Hans Lindemann

Frau Stefanie Luczak
Herr Joachim Moselage
Herr Dr. Ralf Gerhard Otten
Frau Melanie Penalosa
Herr Nicolai Vincent Radke
Herr Pascal Pfeiffer
Herr Bernd Wallraven

als Gast:

Herr Klanten Aachener Planungsbüro Reicher
Haase

von der Verwaltung:

Frau Duikers	FB 01
Frau Dr. Karow-Kluge	FB 01
Herr Thalau	E 18
Herr Lambertz	E 26/45
Frau Aumann	FB 32/200
Herr Bierfert	FB 37/200
Frau Rawak	FB 56/300
Frau Strehle	FB 61/000
Herr Weiser	FB 61/300
Frau Wiese	FB 61/500
Herr Rave	FB 62/200
Frau Willems	B 0

als Schriftführerin:

Frau Willems B 0

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.08.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0068/WP18

- 4 **Interimsfeuerwache**

- 4.1 **Interimsfeuerwache - Darlegung des notwendigen Flächenbedarfs zur Erfüllung des Schutzzieles 1, sowie mögliche Alternativen zum Standort "Eismännchen" - Antrag der SPD-Fraktion zur Tagesordnung AT 142B/22**
Vorlage: FB 37/0011/WP18

- 4.2 **Interimsfeuerwache | Ergebnisse der Flächensuche und Flächenprüfung - Standortentscheidung**
Vorlage: FB 61/0501/WP18

- 5 **2. Sachstandsbericht Innenstadtentwicklung**
Vorlage: FB 01/0253/WP18

- 6 **Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2022**
„Sachstand Sauberkeitsdefizite und Schädlingsprobleme in den Bereichen Rothe Erde und Forst“
Vorlage: E 18/0094/WP18

- 6.1 **Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2022**
„Sachstand Sauberkeitsdefizite und Schädlingsprobleme in den Bereichen Rothe Erde und Forst“
Vorlage: E 18/0094/WP18-1
- 7 **Umgestaltung der Krakaustraße im Rahmen der Konzepte der Premiumfußwege und Rad-Vorrang-Routen**
Vorlage: FB 61/0500/WP18
- 8 **Radvorrangroute Brand - Linterstraße;**
hier: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel und Ausführungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0492/WP18
- 9 **Machbarkeitsstudie „Wasser sichtbar machen in Burtscheid“**
- hier: Vorstellung der Ergebnisse
Vorlage: FB 61/0502/WP18
- 10 **Kunst im öffentlichen Raum**
hier: Hasenclever-Skulptur
Vorlage: E 49/0041/WP18
- 11 **Benennung eines bisher unbenannten Vorplatzes im nördlichen Bereich des Marschiertores in Oecher-Penn-Platz**
Vorlage: FB 62/0019/WP18
- 12 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 77 - Reihstraße - im Bereich zwischen Harscampstraße, Adalbertsberg und Wespienstraße;**
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0469/WP18

- 13 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 89 - Jakobstraße - im Bereich zwischen Jakobstraße, Johanniterstraße und Bendelstraße;**
hier: **Aufhebungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0471/WP18**
- 14 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 151 - Süsterfeld III - im Bereich zwischen Süsterfeldstraße und den angrenzenden (ehemaligen) Bahnanlagen;**
hier: **Aufhebungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0474/WP18**
- 15 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 157 - Schillerstraße / Nahversorgungszentrum - im Bereich zwischen Goethestraße und Schillerstraße;**
hier: **Aufhebungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0475/WP18**
- 16 **Bebauungsplan - Reichsweg, Fa. Rheinnadel - im Bereich zwischen Düppelstraße und Reichsweg;**
hier:
1. **Aufhebungsbeschluss A 167**
2. **Aufhebungsbeschluss Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Mitte für den Bereich zwischen Düppelstraße und Reichsweg**
Vorlage: **FB 61/0476/WP18**
- 17 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 168 - Bahnhofsvorplatz Rothe Erde - im Bereich zwischen Trierer Straße und Beverstraße;**
hier: **Aufhebungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0477/WP18**
- 18 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 219 - Prager Ring / Grüner Weg -**
hier: **Aufhebungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0478/WP18**

- 19 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 221 - Soerser Weg / Wohnbebauung - im Bereich zwischen Merowingerstraße, Karolingerstraße und Soerser Weg;**
hier: **Aufhebungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0479/WP18**
- 20 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 252 - Wiesental - im Bereich zwischen Jülicher Straße, Burggrafenstraße und Wiesental;**
hier: **Aufhebungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0470/WP18**
- 21 **Bebauungsplan - Süsterfeldstraße / Europadorf - zwischen Süsterfeldstraße und Campus West;**
hier: **Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: **FB 61/0480/WP18**
- 22 **Quartiersentwicklung | Branderhof - Information über das weitere Vorgehen im Rahmen der Bauleitplanung**
Vorlage: **FB 61/0504/WP18**
- 23 **Mitteilungen**
- 24 **Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling: Vorstellen der Konzeptstudie und Planungsauftrag für den Ausbau**
Vorlage: **FB 45/0276/WP18**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.08.2022 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: BA 0/0069/WP18

- 2 **Neue Nachbarschaft am Kloster der Elisabethinnen**
hier: Ergebnis des Werkstattverfahrens
Vorlage: FB 61/0487/WP18

- 3 **Verwendung der bezirklichen Mittel 2022;**
hier: Verfügungsmittel

- 4 **Mitteilungen:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass TOP 3 auf die nächste Sitzung vertagt werden müsse. Die Niederschrift liegt nicht vor. Des Weiteren habe die Verwaltung darum gebeten, TOP 11 „Interimsfeuerwache“ wegen einer anderweitigen Terminverpflichtung vorgezogen zu behandeln. Er schlägt vor, das Thema als neuen TOP 3 zu beraten.

Einvernehmlich stimmt die Bezirksvertretung Aachen-Mitte den Änderungen der Tagesordnung zu.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Zum Thema „Sauberkeitsdefizite und Schädlingsprobleme in den Bereichen Rothe Erde und Forst“ werden folgende Fragen gestellt:

Frau H. spricht sich gegen die geplante Verlegung des Glascontainers zur Mataréstraße / Ecke Freunder Weg aus und möchte wissen, ob es eine andere Möglichkeit für den Standort des Containers gibt.

Frau W. stellt die Frage, ob der Container nicht im Bereich des Kreisverkehrs aufgestellt werden könne.

Frau P. überreicht eine Unterschriftenliste, die sich gegen die Verlegung des Glascontainers richtet.

Herr Thalau berichtet, dass der Aachener Stadtbetrieb nach geeigneten Standorten geschaut habe, um die aktuelle Situation zu entschärfen. Nach eingehender Prüfung und Abwägung habe man sich für den Standort Mataréstraße / Freunder Weg entschieden.

Herr O. begrüßt, dass ein neuer Containerstandort gefunden wurde und erkundigt sich, ob es konkrete Planungen gebe, den Vorplatz des Bunkers in der Zeppelinstraße schöner zu gestalten.

Die Beantwortung der Frage erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Eine Anwohnerin der Zeppelinstraße teilt mit, dass die Hauswurfsendung, die in dem Bereich rund um die Mataréstraße verteilt wurde, sie nicht erreicht habe.

Herr Thalau verweist auf Informationen zum Thema, die u.a. auf der Homepage des Aachener Stadtbetriebs (www.aachener-stadtbetrieb.de) stehen.

Ergänzend weist Herr Ferrari auf die sich anschließende Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt hin.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.08.2022 (öffentlicher Teil)
Vorlage: BA 0/0068/WP18

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt. Die Niederschrift liegt nicht vor.

zu 4 Interimsfeuerwache

zu 4.1 Interimsfeuerwache - Darlegung des notwendigen Flächenbedarfs zur Erfüllung des Schutzzieles 1, sowie mögliche Alternativen zum Standort "Eismännchen" - Antrag der SPD-Fraktion zur Tagesordnung AT 142B/22
Vorlage: FB 37/0011/WP18

Herr Bierfert erläutert, dass es sich bei dem in der Vorlage aufgeführten Flächenbedarf um ein Minimum handle. Die vorgeschlagene Interimslösung sei schnell umzusetzen und an allen drei Standorten möglich.

Herr Dr. Otten dankt für die Erläuterungen. Er nimmt Bezug auf den Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 13.09.2022, der die wesentlichsten Punkte enthalte und regt an, sich diesem Beschluss anzuschließen. Wichtigster Aspekt sei, dass im Sinne der Vorschriften des Brandschutzes und Rettungsdienstes alle Bürger*innen im Falle eines Falles schnellstmöglich erreicht werden könnten.

Herr Deloie weist auf einen Zeitungsartikel hin, wonach dem Planungsausschuss morgen ein konkreter Standortvorschlag gemacht werden solle. Der Bezirksvertretung liege heute kein konkreter Vorschlag vor. Erst auf Antrag der SPD habe sich der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz am 13.09.2022 noch einmal mit dem Thema Interimsfeuerwache befasst. Er sei gespannt auf die Beratung im Planungsausschuss.

Herr Ferrari betont die Dringlichkeit in der Angelegenheit und lässt über den Vorschlag von Herrn Dr. Otten, dem Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz zu folgen, abstimmen.

Folgender Beschluss wird gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bestätigt die dringende Notwendigkeit der Erfüllung der nach Brandschutzbedarfsplan und Rettungsdienstbedarfsplan durch den Rat festgelegten und rechtlich normierten Schutzziele im Aachener Stadtgebiet.

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, schnellstmögliche und pragmatische Optionen für eine Interimslösung zur Erreichung der Schutzziele zu erarbeiten, z.B. durch modulare Containerbauweise und die Prüfung von planungsrechtlichen Sondergenehmigungen.

Für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte wird um einen Bericht gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 4.2 Interimsfeuerwache | Ergebnisse der Flächensuche und Flächenprüfung -
Standortentscheidung
Vorlage: FB 61/0501/WP18**

Frau Strehle weist in Ergänzung zu dem mündlichen Bericht in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung auf die Ausführungen in der Vorlage hin. Sie teilt mit, dass alle 5 Flächen bedingt geeignet seien, alle eine Nutzung hätten und ohne Priorisierung aufgelistet wurden.

Der Verwaltungsvorstand favorisiere den Standort Heidbendenstraße 1 und an zweiter Stelle den Parkplatz Hangeweier in der Hermann-Löns-Allee.

Frau Penalosa möchte wissen, ob es sich bei dem Standort in der Hermann-Löns-Allee um den Parkplatz vor dem Freibad Hangeweier handele.

Frau Strehle bestätigt dies.

Zu dem Standort Heidbendenstraße stellt Herr Klopstein die Frage, ob es eine alternative Möglichkeit für die Unterbringung der Flüchtlinge gebe.

Frau Strehle führt aus, der Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration habe dargestellt, dass für den Teilbereich der Fläche, der für die Interimsfeuerwache vorgesehen sei, eine alternative Lösung zur Unterbringung der Flüchtlinge im Stadtbereich gefunden werde.

B 0/21/WP18

Seite: 10/28

Zu dem vom Verwaltungsvorstand vorgeschlagenen Standort Hermann-Löns-Allee fragt Herr Deloie an, wieso der Standort jetzt priorisiert und als geeignet bewertet werde. In der Vorlage werde dieser als ungeeignet angegeben. Zudem kritisiert er, dass die Empfehlung des Verwaltungsvorstandes erst jetzt mitgeteilt werde.

Auch Herr Dr. Otten ist verwundert über die Priorisierung im Verwaltungsvorstand, die komplett anders sei als in der Vorlage. Seiner Fraktion schlage er vor, den Bericht der Verwaltung nur zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Strehle kann die Reaktionen zu dem neuen Ergebnis nachvollziehen. Nach nochmaliger Prüfung aller Aspekte und fachlicher Abwägung habe der Verwaltungsvorstand die Priorisierung vorgenommen.

Keiner der 5 in Betracht gezogenen Standorte gehe ohne zusätzliche Maßnahmen.

Der Standort Heidbendenstraße habe den Vorteil, dass er planungsrechtlich nach § 34 BauGB möglich sei. Es gebe hier ein geringeres Maß an Schwierigkeiten. Hier könne eine Kompensation gefunden werden. Die Heidbendenstraße sei deshalb als 1. Priorität gewählt worden. Auch bei diesem Standort sei noch eine weitere Prüfung erforderlich.

Der 2. Standort Hermanns-Löns-Allee habe als Parkplatz, so führt Frau Strehle weiter aus, eine Verkehrserschließung, die geeignet sei, Zu- und Abfahrtsverkehre zu bewältigen. Diese Fläche habe gegenüber der Heidbendenstraße aber einen Nachteil im Hinblick auf die Erreichbarkeit.

Herr Dr. Otten bezweifelt, dass die Verwaltung in so kurzer Zeit zu einem komplett anderen Ergebnis gekommen sei. Zumindest hätte er eine Information hierüber per Mail erwartet. Heute eine Entscheidung hierüber ohne schriftliche Grundlage zu treffen, sei nicht möglich.

Frau Penalosa spricht sich für den Standort Heidbendenstraße 1 aus, der auch von der Fraktion Grüne favorisiert werde.

Herr Klopstein kann keinem Standortvorschlag zustimmen. Zur Heidbendenstraße merkt er kritisch an, wenn es ohne Probleme möglich sein sollte, die Unterbringung der Flüchtlinge zu kompensieren, dann stelle sich die Frage, warum dies nicht schon zu einem anderen Zeitpunkt erfolgt sei.

Herr Moselage merkt an, die Notwendigkeit für eine 4. Feuerwache und eine Interimslösung sei seit Jahren bekannt. Wieso gebe es erst jetzt die Vorschläge aus dem Verwaltungsvorstand. Diese so kurzfristig zu präsentieren sei nicht angemessen.

Herr Ferrari regt an, wie folgt zu beschließen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Flächensuche und Flächenprüfung „Interimsstandort 4. Feuerwache“ zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss nach derzeitigem Kenntnisstand den Standort Heidbendenstraße 1.

Frau Luczak betont, dass die Empfehlung an den Planungsausschuss erfolgen sollte unter der Voraussetzung, dass eine alternative Unterbringung für die Flüchtlinge gefunden wird.

Frau Strehle bekräftigt, dass dies Teil der weiteren Detailprüfung sein werde.

Herr Dr. Otten schließt sich dem Beschlussvorschlag von Herrn Ferrari an.

Herr Deloie ergänzt, dem Planungsausschuss sollte die weitere Detailprüfung des Standorts Heidbendenstraße empfohlen werden.

Folgender Beschluss wird gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Flächensuche und Flächenprüfung „Interimsstandort 4. Feuerwache“ zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss nach derzeitigem Kenntnisstand die weitere Detailprüfung des Standortes Heidbendenstraße 1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 2. Sachstandsbericht Innenstadtentwicklung

Vorlage: FB 01/0253/WP18

Frau Duikers und Frau Dr. Karow-Kluge berichten mittels Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, zum Sachstand Innenstadtentwicklung.

Herr Dr. Otten bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für die geleistete Arbeit der Verwaltung und den Sachstandsbericht. Er begrüßt die Aktionen in der Großkölnstraße und findet das Projekt Innenstadtmorgen unterstützenswert. Eine Stadt unterliege immer einem Transformationsprozess. Der Einzelhandel sei nicht, wie in der 1950-iger Jahren, das wichtigste Element aber wie auch Köln und Münster festgestellt hätten, werde der Einzelhandel weiter Bedeutung haben und tragende Säule der

Nutzungsstruktur sein. Es gebe unterschiedliche Auffassungen im Hinblick auf die Gestaltung der Stadt, wichtig sei aber, dass es weitergehe. Die CDU-Fraktion werde den Zukunftsprozess unterstützen. Bezogen auf die Beauftragung des Stadtplanungsbüros merkt er an, dass dies eines politischen Beschlusses bedürft hätte.

Frau Duikers teilt mit, die Beauftragung des Büros resultiere aus dem Innenstadtkonzept.

Frau Penalosa berichtet, dass sie bei vielen Aktionen dabei gewesen sei. Die Pläne der Akteure finde sie sehr spannend und freue sich auf weitere Maßnahmen.

Herr Deloie schließt sich dem Lob an die Verwaltung an. Die Großkölustraße sei der richtige Fokusbereich. Für seine Fraktion regt er an, bei einer evtl. Anschlussfinanzierung die Bezirksvertretung Aachen-Mitte mit einzubinden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 6 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2022

„Sachstand Sauberkeitsdefizite und Schädlingsprobleme in den Bereichen Rothe Erde und Forst“

Vorlage: E 18/0094/WP18

zu 6.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2022

„Sachstand Sauberkeitsdefizite und Schädlingsprobleme in den Bereichen Rothe Erde und Forst“

Vorlage: E 18/0094/WP18-1

Frau Rawak, Quartiersmanagerin, stellt sich kurz vor und berichtet zum Thema anhand der Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist.

Herr Thalau erläutert die Maßnahmen, die von Seiten des Aachener Stadtbetriebs zur Verbesserung der Situation unternommen werden. Durch verschiedene Aktionen bzw. Maßnahmen werde auf die Müllproblematik hingewiesen und versucht, die Menschen zu sensibilisieren. Er geht noch einmal auf das Thema Verlegung Glascontainerstandort ein, das auch in der Einwohner*innenfragestunde angesprochen wurde, und bekräftigt die Notwendigkeit der Verlegung, da der derzeitige Standort trotz täglicher Reinigung immer stark verschmutzt sei. Zu den ordnungsrechtlichen Aspekten führt er aus, dass die

Verursacher*innen durch ordnungsbehördliche Kontrollen und Meldungen über widerrechtliche Abfallablagerungen ermittelt würden. Der 1. Schritt sei dann die Kommunikation. Erst, wenn die Verursacher*innen nicht einsichtig wären, werde sanktioniert.

Herr Ferrari berichtet, der Betriebsausschuss für den Aachener Stadtbetrieb habe sich in seiner letzten Sitzung auch mit dem Thema Stadtsauberkeit befasst. Bestimmte Bereiche, wie Bushof und Kaiserplatz, seien nicht unbedingt schmutzig, man fühle sich dort aber nicht wohl. Dass die Stadt schmutzig sei, diesen Eindruck habe man nicht.

Herr Deloie dankt den beteiligten Fachbereichen für den Bericht und die durchgeführten Aktionen. Er geht auf das Problem der illegalen Abfallablagerungen ein. Unmittelbar nach Abfuhr werde neuer Müll abgelegt. Z.B. im Bereich Grüner Weg sei nicht davon auszugehen, dass der Abfall dort von Anwohner*innen und ansässigen Firmen abgelegt werde. Auch der Bereich des Bunkers in der Mataréstraße sei ein besonderer Schwerpunkt. Zur Verbesserung der Situation nennt er u.a. den Einsatz von Wastewatcher. Er lobt die Beteiligung der Bürger*innen, begrüßt das Angebot des Quartiersmanagements und betont die Bedeutung der sozialen Kontrolle.

Herr Jacoby teilt mit, im Bereich Schönforst und Driescher Hof sei die Situation ähnlich. Er hoffe, die Verwaltung werde sich auch weiterhin um die Bereiche kümmern. Bezogen auf die Rattenproblematik begrüßt er die Initiative des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung. Des Weiteren regt er an, die Fläche um den Bunker aufzuhübschen, damit diese für Abfallablagerungen nicht mehr so attraktiv sei.

Herr Ferrari informiert, dass es für den Bereich des Bunkers bereits Überlegungen gebe.

Herr Dr. Otten dankt der Verwaltung für die Vorträge und die bereits durchgeführten Maßnahmen. Auch er sieht die Problematik in Bezug auf illegale Abfallablagerungen. Die Meldungen über widerrechtliche Abfallablagerungen sollten unterstützt werden.

Herr Klopstein merkt zum dualen System gelbe Säcke kritisch an, die Qualität der Säcke sei schlecht und die Menschen, die die Säcke abholen, würden gering bezahlt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 7 Umgestaltung der Krakaustraße im Rahmen der Konzepte der Premiumfußwege und Rad-Vorrang-Routen

Vorlage: FB 61/0500/WP18

Herr Dr. Otten teilt mit, heute gehe es darum, die Verwaltung zu beauftragen, eine Bürger*innenbeteiligung durchzuführen.

Herr Lindemann bezieht sich auf die Beschlüsse des Mobilitätsausschusses aus 2017 und 2019 zum Rad-Vorrang-Routen-Netz. Die Krakaustraße verbinde in Fortführung der Mörgensstraße den Grabenring mit dem Alleenring. Es gebe bisher keinen Entwurf zum Rad-Vorrang-Routen-Netz auf dem Grabenring. Er bittet die Verwaltung, einen entsprechenden Entwurf vorzulegen.

Herr Radke befürwortet für die Fraktion Grüne die Varianten 2 und 3. Er merkt an, dass mehr Liefer- und Ladezonen in der Krakaustraße notwendig seien und auf dem Gehweg Laternen und Stromkästen im Weg stünden. Für das italienische Restaurant Ganni Pizza in der Krakaustraße sollte eine Fläche für Außengastronomie zur Verfügung gestellt werden und bei der Eisdielen fehlende die Aufstellfläche für die Bänke in Variante 3.

Herr Weiser erläutert, bezüglich der Laternen und Stromkästen sei die Verwaltung im Austausch mit der Regionetz. Außengastronomie sei dort vorgesehen und die Aufstellfläche bei der Eisdielen sei im Plan der Variante 3 vergessen worden.

Herr Deloie fragt an, ob der Mobilitätsausschuss das beschließende Gremium sei. Bei der Krakaustraße handele es sich um eine bezirkliche Straße. Außerdem möchte er wissen, warum die Außengastronomie in der Variante 3 nicht aufgeführt sei.

Frau Strehle antwortet, die Entscheidung liege hier beim Mobilitätsausschuss, weil es um das Rad-Vorrang-Routen-Netz gehe, das von gesamtstädtischer Bedeutung sei.

Herr Weiser teilt mit, bei dem Plan für die Außengastronomie handele es sich um einen Skizzenentwurf, um die Idee zu verdeutlichen. Die Detailplanung folgt im weiteren Prozess.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, eine Bürger*innenbeteiligung durchzuführen, deren Erkenntnisse in die Vorlage zum Planungsbeschluss einfließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 Radvorrangroute Brand - Linterstraße;

hier: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel und Ausführungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0492/WP18

Herr Radke sieht folgenden Verbesserungsbedarf:

- Zwischen Auf dem Plue und Schönforststraße sollte eine Verbreiterung des Beidrichtungsradschweges auf 3 m erfolgen.
- Im Abschnitt Sittarder Straße / Fichtestraße sollte deutlicher hervorgehoben werden, wo die Rad-Vorrang-Route verläuft. Eine durchgängige Gestaltung der Route wäre sinnvoll und der geradeausfahrende Radverkehr sollte Vorrang haben.
- Die Planung für den Abschnitt Auf dem Plue - Adenauerallee werde einer Rad-Vorrang-Route nicht gerecht. Mit der Umgestaltung sollte gewartet werden, bis das Parkraumgutachten vorliegt, damit dann eine Rad-Vorrang-Route gerechte Gestaltung vorgenommen werden könne.
- Die Mittelinsel sollte provisorisch aufgeklebt werden, um spätere Entscheidungen noch berücksichtigen zu können
- Im Bereich Linterstraße / Adenauerallee sollte der Radweg, der für Busse freigegeben ist, rot eingefärbt werden, da für den Kfz-Verkehr nicht klar ersichtlich sei, dass es sich hier um einen Radweg handelt.

Er beantragt, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, vorbehaltlich der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel i.H.v. 838.000 € durch den Rat im Haushaltsjahr 2022, den Ausführungsbeschluss zur Umsetzung der Maßnahme zu fassen **mit**

Ausnahme des Abschnitts zwischen Auf dem Plue und Adenauerallee. Hier soll lediglich eine

B 0/21/WP18

Seite: 16/28

provisorische Mittelinsel aufgeklebt werden. Zwischen Auf dem Plue und Schönforststraße wird der geplante Beidrichtungsradweg auf 3 m verbreitert.

Sie empfiehlt dem Rat für die Umsetzung der Maßnahme überplanmäßige Mittel i.H.v. 838.000 € bei PSP-Element 5-120102-900-09100-300-1 „Radvorrangroute Aachen Brand (KKS)“ im Haushaltsjahr 2022 bereitzustellen.“

Herr Lindemann betont, dass mit dem Radentscheid ein durchgängiges engmaschiges Radwegenetz beschlossen wurde. Er verweist auf die Beschlüsse der Bezirksvertretung Aachen-Mitte und des Mobilitätsausschusses von September 2021.

Er schlägt vor, auf dem Rechtsabbiegestreifen von der Adenauerallee in die Linterstraße anstatt den Gehweg für den Radverkehr freizugeben, eine Radverkehrsanlage auf der Fahrbahn vorzusehen. Ferner regt er an, die etwas umwegige Gehwegführung im Bereich des Platzes Linterstraße/ Kirchstraße/Goldberg noch mal zu prüfen.

Herr Hasse erläutert die Gründe für den geänderten Beschlussvorschlag der Fraktion Grüne. Die Möglichkeit für eine spätere, evtl. bessere Lösung an dieser Stelle sollte durch bauliche Veränderungen nicht blockiert werden.

Herr Deloie schließt sich dem Beschlussvorschlag von Herrn Radke an. Er vermisst die Stellungnahme der Kommission barrierefreies Bauen und hofft, dass diese bis zur Sitzung des Mobilitätsausschusses vorliegen werde.

Zu seiner Frage betreffend den Einsatz taktiler Leitlinien außerhalb der Innenstadt berichtet Frau Strehle, dass die Möglichkeit der taktilen Leitelemente sowohl bei Ertüchtigungsmaßnahmen in Nebenanlagen als auch bei Neubaumaßnahmen geprüft werde.

Des Weiteren teilt sie mit, die Prüfaufträge aus der heutigen Sitzung werde die Verwaltung mitnehmen. Antworten hierzu erfolgten im Mobilitätsausschuss. Anschließend informiert Frau Strehle über folgende Punkte:

Nach Abschluss des Bürger*innendialogs seien noch zahlreiche Eingaben von Bürger*innen eingegangen, die für den Mobilitätsausschuss aufbereitet würden.

Von der ASEAG habe es zum einen den Hinweis gegeben, dass die Abbiegesituation am Knoten Linterstraße / Schönforststraße nicht optimal sei. Zum anderen sollte aus Sicht der ASEAG die

Rotmarkierung der Radschutzstreifen entfallen, weil Kfz- und Busverkehr sich auf der verbleibenden Kernfahrbahn in die Quere käme. Die Hinweise der ASEAG würden bis zur Sitzung des Mobilitätsausschusses geprüft.

Herr Dr. Otten moniert, dass es für den Mobilitätsausschuss Ergänzungen zur Vorlage geben werde, die die Bezirksvertretung nicht kenne. Die heutige Vorlage zum Thema sei nicht vollständig.

Herr Ferrari lässt über den weitergehenden Beschlussvorschlag der Fraktion Grüne abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, vorbehaltlich der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel i.H.v. 838.000 € durch den Rat im Haushaltsjahr 2022, den Ausführungsbeschluss zur Umsetzung der Maßnahme zu fassen **mit Ausnahme des Abschnitts zwischen Auf dem Plue und Adenauerallee. Hier soll lediglich eine provisorische Mittelinsel aufgeklebt werden. Zwischen Auf dem Plue und Schönforststraße wird der geplante Beidrichtungsradweg auf 3 m verbreitert.**

Sie empfiehlt dem Rat für die Umsetzung der Maßnahme überplanmäßige Mittel i.H.v. 838.000 € bei PSP-Element 5-120102-900-09100-300-1 „Radvorrangroute Aachen Brand (KKS)“ im Haushaltsjahr 2022 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 5 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

zu 9 Machbarkeitsstudie „Wasser sichtbar machen in Burtscheid“ - hier: Vorstellung der Ergebnisse Vorlage: FB 61/0502/WP18

Frau Wiese erläutert die Vorlage und Herr Klanten, Planungsbüro Reicher Haase, stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie anhand einer Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, vor.

Herr Dr. Otten erkundigt sich nach den Kosten des Projektes.

Frau Luczak begrüßt den Austausch mit den Initiativen. Im Hinblick auf die Kosten könnten ggf. Sponsoren gefunden werden.

Herr Deloie wirbt für eine Zusammenarbeit mit der Stadtteilkonferenz Burtscheid. Außerdem möchte er wissen, wie die Situation bei Starkregen sei.

Herr Klanten bezieht sich auf den Kostenrahmen von Ende 2021, der jedoch wegen der schwierigen Lage im Bausektor überholt sei und teilt Folgendes mit:

Zu Burtscheider Markt:

Ein Großteil der Kosten, ca. 1,4 Mio. €, falle für die Gestaltung der Außenanlage und Freiraumplanung an. Ca. 500,00 € für die technische Umsetzung und ca. 400.000 € für Planungs- und Nebenkosten. Die Gesamtkosten betragen 2,3 Mio. €.

Zu Kurgarten:

Von den Gesamtkosten in Höhe von ca. 900.000 € entfallen ca. 230.000,00 € auf die Gestaltung der Außenanlage und Freiraumplanung, ca. 520.000,00 € auf die technische Umsetzung und ca. 150.000,00 € auf Planungs- und Nebenkosten.

Weiter führt er aus, die vorgesehenen Maßnahmen seien unbedenklich im Hinblick auf Starkregen, da das Wasser im Kanal verbleibe.

Herr Klopstein findet die Planung gut.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Wasser sichtbar machen in Burtscheid“ in den weiteren Planungsprozess zum Kur- und Reha-Standort Burtscheid einfließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 Kunst im öffentlichen Raum

hier: Hasenclever-Skulptur

Vorlage: E 49/0041/WP18

Frau Penalosa stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. Sie merkt aber an, dass die Bezirksvertretung bei Schenkungen vor vollendete Tatsachen gestellt werde und schlägt vor, Schenkende sollten zukünftig im Vorfeld Kontakt mit der Verwaltung und Politik aufnehmen, um eine Diversität zu gewährleisten.

Herr Deloie erkundigt sich, ob es ein Standsicherheitsgutachten gibt und möchte dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, bis dies geprüft sei. Des Weiteren bezieht er sich auf die Tischvorlage zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt Benennung des Vorplatzes im Bereich Marschierort in Oecher-Penn-Platz und merkt an, auch im vorliegenden Falle gehe es um eine Person. Nach Jahren könnten sich auch hier die Fakten ändern.

Herr Klopstein teilt mit, heute solle nur über die Annahme einer Schenkung entschieden werden. Weiter weist er darauf hin, dass es an dem Straßennamenschild der Hasencleverstraße keinen Hinweistext gebe.

Herr Moselage legt dar, eine Schenkung sei ein gegenseitiger Vertrag. Die Bezirksvertretung müsse die Schenkung nicht annehmen, dies sollte hier aber erfolgen. Wenn sich Fakten ändern, könnte später anders entschieden werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Annahme der Schenkung einer Bronze-Plastik Walter Hasenclevers, die von dem Künstler Bonifatius Stirnberg gestaltet und dem Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V., dem Verein EuregioKultur und der Walter-Hasenclever-Gesellschaft e.V. der Stadt Aachen geschenkt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 11 Benennung eines bisher unbenannten Vorplatzes im nördlichen Bereich des

Marschiertores in Oecher-Penn-Platz

Vorlage: FB 62/0019/WP18

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Tischvorlage vor.

Herr Deloie teilt mit, der in Rede stehende Platz sei bisher nicht benannt. Unter Hinweis auf den als Tischvorlage vorliegenden Antrag der Fraktion Grüne und des Vertreters der Linken führt er aus, dass es wohl keine Mehrheit für die Benennung in Oecher-Penn-Platz geben werde und schlägt vor, den Platz als „Penn-Platz“ zu benennen. Er erläutert die Bezeichnung „Penn“. Zur Aufbesserung des Wehrsolds schnitzten Wachsoldaten dünne Holzpinne (im Volksmund Penn genannt) zur Schuhbesohlung. Die Bronzefigur eines „Penn-Soldaten“ stehe schon auf dem Vorplatz.

Herr Klopstein sieht hier eine Verwechslung mit dem Bendplatz.

Herr Moselage merkt an, Penn-Platz klinge wie ein Platz für Obdachlose.

Herr Dr. Otten schließt sich dem Vorschlag von Herrn Deloie an.

Frau Penalosa erläutert den vorliegenden Antrag, wonach der Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Mitte „Benennung von Straßen“ vom 08.02.2017 wie folgt ergänzt werden soll:

„Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beschließt, zukünftig Persönlichkeiten **und Vereine** nicht mehr durch Benennung oder Umbenennung von Straßen **und Plätzen**, sondern in anderer Form zu ehren. Das gleiche Verfahren empfiehlt sie zukünftigen Bezirksvertretungen Aachen-Mitte. Weiterhin bittet sie die Verwaltung, diesen Beschluss dem Rat und den anderen Bezirksvertretungen der Stadt zur Kenntnis zu geben.“

Im Hinblick auf die Benennung nach Vereinen bezieht sie sich auf ein Beispiel aus Köln (antisemitischer Karnevalswagen) und weist darauf hin, dass in solchen Fällen jedes Mal ein Gutachten in Auftrag gegeben werden müsse. Dem Vorschlag von Herrn Deloie auf Benennung in „Penn-Platz“ stimmt sie für die Fraktion Grüne nicht zu.

Herr Ferrari macht deutlich, weitergehender Antrag sei der Antrag der Fraktion Grüne und des Vertreters Die Linke. Da dieser nach dem Antrag der Stadtgarde „Oecher Penn“ eingegangen sei, werde er zuerst über den Antrag der Stadtgarde abstimmen lassen.

Herr Moselage merkt zu der Tischvorlage an, dass eine Abstimmung hierüber heute nicht erfolgen könne, da diese nicht Teil der Tagesordnung sei. Der Antrag wird für die nächste Sitzung vorgesehen.

Es wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beschließt, den bisher unbenannten Vorplatz im nördlichen Bereich des Marschiertores in „Oecher-Penn-Platz“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Vorschlag der SPD-Fraktion:

Benennung des Vorplatzes in „Penn-Platz“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, 7 Ja-Stimmen

**zu 12 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 77 - Reihstraße - im Bereich zwischen Harscampstraße, Adalbertsberg und Wespienstraße;
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0469/WP18**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 77 - Reihstraße - im Bereich zwischen Harscampstraße, Adalbertsberg und Wespienstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 89 - Jakobstraße - im Bereich zwischen Jakobstraße, Johanniterstraße und Bendelstraße;
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0471/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 89 - Jakobstraße - im Bereich zwischen Jakobstraße, Johanniterstraße und Bendelstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 14 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 151 - Süsterfeld III - im Bereich zwischen Süsterfeldstraße und den angrenzenden (ehemaligen) Bahnanlagen;
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0474/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 151 - Süsterfeld III - im Bereich zwischen Süsterfeldstraße und den angrenzenden (ehemaligen) Bahnanlagen im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 157 - Schillerstraße / Nahversorgungszentrum - im Bereich zwischen Goethestraße und Schillerstraße;
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0475/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 157 - Schillerstraße / Nahversorgungszentrum - im Bereich zwischen Goethestraße und Schillerstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 16 Bebauungsplan - Reichsweg, Fa. Rheinnadel - im Bereich zwischen Düppelstraße und Reichsweg;
hier:
1. Aufhebungsbeschluss A 167
2. Aufhebungsbeschluss Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Mitte für den Bereich zwischen Düppelstraße und Reichsweg
Vorlage: FB 61/0476/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 167 - Reichsweg, Fa. Rheinnadel - im Bereich zwischen Düppelstraße und Reichsweg im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Weiterhin empfiehlt sie dem Rat, die Aufhebung der Satzung zur Ausübung eines besonderen gemeindlichen Vorkaufsrechts gemäß § 25 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB für die im Planbereich befindlichen Grundstücke im Stadtbezirk Aachen-Mitte zwischen Düppelstraße und Reichsweg zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 17 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 168 - Bahnhofsvorplatz Rothe Erde - im Bereich zwischen Trierer Straße und Beverstraße;
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0477/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 168 - Bahnhofsvorplatz Rothe Erde - im Bereich zwischen Trierer Straße und Beverstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 18 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 219 - Prager Ring / Grüner Weg -
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0478/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 219 - Prager Ring / Grüner Weg - im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 19 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 221 - Soerser Weg / Wohnbebauung - im Bereich zwischen Merowingerstraße, Karolingerstraße und Soerser Weg;
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0479/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 221 - Soerser Weg / Wohnbebauung - im Bereich zwischen Merowingerstraße, Karolingerstraße und Soerser Weg im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 20 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 252 - Wiesental - im Bereich zwischen Jülicher Straße, Burggrafenstraße und Wiesental;
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0470/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 252 - Wiesental - im Bereich zwischen Jülicher Straße, Burggrafenstraße und Wiesental im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 21 Bebauungsplan - Süsterfeldstraße / Europadorf - zwischen Süsterfeldstraße und Campus West;
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0480/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie empfiehlt dem Planungsausschuss zur Sicherung nachfolgender Ziele der Bauleitplanung

- geordnete städtebauliche Entwicklung
- Sicherung der Verkehrsfläche
- Erweiterung der Technischen Dezernate der RWTH Aachen
- Höhenentwicklung in Nachbarschaft zum Denkmal „Priesterhaus“
- Begrenzung der Versiegelung
- Berücksichtigung des Baumbestandes

die Aufstellung des Bebauungsplanes - Süsterfeldstraße / Europadorf - für den Planbereich zwischen Süsterfeldstraße und Campus West im Stadtbezirk Aachen-Mitte zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 22 Quartiersentwicklung | Branderhof - Information über das weitere Vorgehen im Rahmen der Bauleitplanung
Vorlage: FB 61/0504/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 23 Mitteilungen

Herr Deloie bittet um eine Sachstandsmitteilung zur Querungsmöglichkeit am Brüsseler Ring.
Das Thema ist in der Sitzung vom 24.11.2021 behandelt worden.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

**zu 24 Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling: Vorstellen der Konzeptstudie und
Planungsauftrag für den Ausbau**

Vorlage: FB 45/0276/WP18

Herr Lambertz erläutert die Planung für den Ausbau der Gemeinschaftsgrundschule Am Höfling anhand einer Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist.

Herr Klopstein bezieht sich auf die Stellungnahme der Schule und fragt an, warum, wenn man jetzt schon den notwendigen Bedarf im Bereich der OGS-Räume sehen könne, nicht zweigeschossig gebaut werde.

Hierzu führt Frau Luczak aus, dass sie ein Gespräch mit dem zuständigen Fachbereich geführt habe. Es sei nicht möglich, Räume für Bedarfe, die es noch nicht gibt, zu bauen.

Herr Lambertz berichtet, dass die Vorgabe für die betreffenden Räume durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Schule erfolge. An der vorgesehenen Stelle könne wegen des vorhandenen Baumbestandes nicht zweigeschossig gebaut werden. Hier sei nur eine eingeschossige Bebauung möglich.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, die Verwaltung mit der Fortschreibung der Planung in den Leistungsphasen 1 bis 3 (gemäß HOAI) einschließlich der Kostenberechnung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig